

x39 Gley-Parabraunerde, meist pseudovergleyt, aus Hochflutlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-L14	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene bis flachwellige, meist etwas tiefer, im Niveau der Auen gelegene Bereiche der Niederterrasse	
Bodentyp	Gley-Parabraunerde, meist pseudovergleyt, teilweise rigolt	
Ausgangsmaterial	spätwürmzeitlicher Hochflutlehm über Niederterrassenschottern, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss (Decklage)	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2,G0–2	3–5 dm
	Tu3–Lts,G0–2	8–>15 dm
	S–Sl3,G4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei, Beginn der Karbonatführung zwischen 10–20 dm	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, stellenweise stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde, beide mit Vergleyung im nahen Untergrund; vereinzelt Gley-Braunerde, Parabraunerde-Gley-Pseudogley sowie Parabraunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

vorherrschend im Bereich des Kinzigschwemmfächers westlich und nördlich von Offenburg